

Auf Messers Schneide

Von Blanche7

Kapitel 31: Die Entscheidung

Am nächsten Morgen fuhr ich mit Seto zurück nach Domino, um zu sehen, wie es Mokuba und Isono ging. Und als wir in der Villa ankamen, waren wieder Rosen geschickt worden, aber dieses Mal mit einem großen Paket dabei.

Mokuba war ganz neugierig und schaute gespannt zu während Seto die große edle Verpackung öffnete. Der Inhalt ließ Seto und mich erschrecken, es war eine edle und teure Peitsche in der Schachtel.

Schnell legte Seto die Schachtel bei Seite und lief ein wenig rot an. Die einzigen Personen, die von den BDSM Spielchen wussten, waren ich und Jack. Also war die Vermutung nahe, dass Jack ihm die Rosen und die Peitsche hat zukommen lassen.

Diese Tatsache warf ein neues Licht auf den Dreier mit Jack, wenn er wirklich Gefühle für Seto hatte, konnte es fatal sein, auf sein Angebot einzugehen. Wir waren uns einig, dass wir den Dreier ablehnen würden, und schon bald Jack darüber informieren wollten.

So kam es, dass wir am nächsten Abend nach Tokyo fahren und Jack zu uns nach Hause eingeladen hatten.

Wir saßen zusammen im Wohnzimmer und verkündeten ihm, dass wir beide nicht auf das Angebot eingehen wollten. Wir sagten ihm, dass wir uns aber gerne anders erkenntlich zeigen würden.

Jack reagierte allerdings nicht, wie wir es erwartet hätten, mit Verständnis, er war sichtlich enttäuscht und ließ uns seinen Unmut spüren, in dem er das Glas Wein in einem Zug leer trank.

Jetzt bat er uns ein letztes Mal in das Zimmer gehen zu dürfen und wir kamen seinem Wunsch nach. In dem Zimmer angekommen jedoch schlug er mir direkt zwischen die Beine, sodass ich vor Schmerzen zu Boden sank, kurz danach trat er mir in den Magen und ich verlor das Bewusstsein.

Als ich nach einigen Minuten wieder wach wurde, waren meine Hände und Beine mit einem Seil gefesselt. Und was noch schlimmer war, auch Seto war völlig nackt an das große Bett gefesselt und Jack stand mit einer Peitsche vor ihm...

